kennen, daß sich dem so lange vernachlässigten Artikel wieder mehr Meinung zugewendet hat. Da sich noch immer keine Lager bilden wollen und der Export anhält, so ist die Aussicht an wesentlich höhere Sommerpreise wohl berechtigt. Kartoffelspiritus loco ohne Faß war amtlich notirt von 47.70—48.50 M, ab Speicher bei freier Verhaltung der Gebinde wurde 1 M mehr bezahlt. Termine waren rege gefragt und wurden mit 1.20 M über Berliner Notiz bezahlt. Rübenspiritus war still, weil Angebot fehlte, doch hielten sich die Preise fest auf vorwöchentlichem Standpunkt. Loco 48 M nom., Januar-März 48 M, Januar-Mai 48.50 M bez. u. Gd. Sommertermine angeboten, wegen zu hoher Forderung aber wenig gehandelt.

W. Posen, 11. Januar. (Original-Spiritus-Wochen-Bericht.) Wir können in Bezug auf die Gestaltung des Geschäftes in der hinter uns liegenden Woche leider wieder nichts Günstiges berichten. Der Verkehr war ein ungewöhnlich ruhiger, jeder äußeren Anregung entbehrender und wir müssen bezüglich dieses letzteren Umstandes wiederholen, daß der ungünstige Preisstand unseres Platzes zu allen anderen Märkten diesen Mangel auswärtiger Betheiligung rechtfertigt. Den Spritfabriken fallen Ordres für spätere Sichten nur spärlich zugehen, dessen ungeachtet forciren dieselben die Lagerung von Rohwaare und nehmen jeden Posten loco, der an den Markt gebracht wird, willig auf. Die kleine Differenz, die bisher zwischen loco und Termin bestand, mußte infolge dessen schwinden und zahlte man am Schlusse der Woche für ohne Faß den gleichen Preis, wie für den laufenden Termin. Der letztere hält sich hier sehr hoch, da anscheinend hierfür noch ein bedeutendes Decouvert vorhanden ist. Die Ankündigungen waren gleich Null. Schlußcourse stellen sich wie folgt: Januar 47.70 M, Februar 47.80 M, März 48.20 M, April-Mai 48.80 M, Mai 49.10 M, Juni 49.80 M, Juli 50.50 M, August 51.30 M per 10,000 Literproc.

Bremen, 10. Januar. Vom Tabaksmarkt. Unmittelbar nach Ausgabe des letzten Wochenberichtes vom 20. December entwickelte sich hier ein außerordentlich lebhaftes Geschäft in besseren kräftigen Kentucky-Tabaken, und wurden hin und wieder auch höhere Preise bewilligt. Die Veranlassung dazu war wohl in erster Linie die gerade eingetroffene Nachricht, daß das in dem Berichte vom 20. December erwähnte Schiff „Virginia" mit schwerer Havarie in St. Thomas eingelaufen sei, worauf hin die Händler, welche darauf gerechnet hatten, die aus diesem Schiffe auf Lieferung gekauften Tabake gegen Ende des vorigen Jahres zu empfangen, zu Ersatzkäufen schritten. Es wurden 440 Faß Kentucky vom Lager und 154 Faß do. auf Lieferung verkauft und zwar fast ausschließlich Durchschnittspartien kräftiger Clarksville, Paducah und Louisville Blatt und Spinnwaare in der Preislage von 48—56 ₰. — Für ord. bis gut ord. leichte Kentucky (Regie Ausschußwaare) bezahlte man 33 ₰. Durch diese Verkäufe wurde das Lager von Kentucky-Tabak in erster Hand bis zum 8. d. M. auf 1642 Faß reducirt. — Während der seitdem verflossenen Woche herrschte hier eine etwas weniger lebhafte Stimmung. Die Händler sind durch die Arbeiten, welche der Jahresschluß mit sich bringt, stark in Anspruch genommen und halten sie sich daher noch vom Markte zurück. Da außerdem das Versandtgeschäft, wie gewöhnlich zu Anfang des Jahres, nicht besonders flott geht, so liegt für die Händler gegenwärtig um so weniger Anlaß zu belangreicheren Einkäufen vor; — eine allgemeine lebhaftere Nachfrage steht jedoch wieder zu erwarten, wenn die Händler sich demnächst auf die Reise begeben. — Verkauft wurden ca. 50 Faß Spinnwaare, sowie 100 Faß Louisville und Cincinnati Schneidetabake zu unveränderten festen Preisen. Für Schneidetabake, welche während der letzten beiden Monate weniger gefragt waren, zeigt sich jetzt wieder mehr Interesse. Spinntabake werden höher auf Preis gehalten, da die Berichte von den amerikanischen Kentucky-Märkten noch wie vor sehr animirend lauten, und eine Versorgung unseres Marktes mit neuen Tabaken in Anbetracht der drüben hoch getriebenen Preise vorläufig nicht zu erwarten ist. Die kürzlich angekommenen Dampfer brachten fast gar keine neuen Proben. — Berichtigung der Druckfehler in dem Jahresberichte vom 3. Januar. Unter Kentucky: statt „Erhöhung des Ausfuhrzolles auf Tabak" zu lesen „des Einfuhrzolles"; unter Maryland: statt „Lagerhäuser Locust-Point rc." zu lesen „Locust-Point"; unter Ohio: statt „fine-cured" zu lesen „fire-cured" und statt „Lager von 25 Faß in zweiter Hand" zu lesen „in erster Hand".

Baltimore, 29. December. Tabak. Die Zufuhren von Maryland waren in dieser Woche sehr klein; alle passenden Partien fanden zu festen Preisen schlank Käufer. Was von neuer Ernte bis jetzt einkam, war von sehr guter Qualität und es ist anzunehmen, daß der Ertrag ein guter sein wird. Die passenden Partien von neuem Gewächs wurden sämmtlich für Frankreich genommen. Der Vorrath von Maryland ist ungewöhnlich klein. Von Ohio wird die neue Ernte sehr wenig liefern und der kleine Vorrath alten Tabaks wird sehr fest gehalten. In dieser Woche wurden nur 56 Faß für Export gekauft. Inspicirt 72 Faß Maryland und 5 Faß Kentucky. Ausfuhr nach Rotterdam 10 Faß Virginia und 234 Faß Maryland; nach Bremen per Dampfer „Hermann" 101 Faß Maryland, 34 Faß Virginia und 51 Faß Stengel. Vorrath am 31. December 18,421 Faß, seitdem inspicirt 41,159 Faß, zusammen 59,580 Faß. Ausfuhr von Maryland und Ohio seit 1. Januar 29,219 Faß nach der Küste, verschifft und für Consum genommen 14,474 Faß, zusammen 43,693 Faß, demnach Vorrath heute 15,887 Faß (11,449 Faß Maryland, 4300 Faß Ohio und 68 Faß Virginia und Kentucky), gegen 18,000 Faß gleichzeitig 1882. — Frachten fest; per Dampfer nach Bremen für Maryland-Tabak 20 M, Virginia-Tabak 22½ M, Kentucky-Tabak 27½ M.

W. Aus der Provinz Posen, 11. Januar. (Original-Hopfenbericht.) Die aus Bayern und Böhmen wiederum höher lautenden Notirungen haben auf den hiesigen Preisstand einen recht günstigen Einfluß ausgeübt, da die von Verkäufern höher gestellten Forderungen mit Leichtigkeit durchgesetzt worden sind. Platzhändler zeigen gute Kauflust und kaufen Vieles in Speculation, in der Meinung, daß Preise noch eine weitere Steigerung erfahren werden. Aus Bayern speciell gingen in den letzten Tagen an Commissionaire größere Ausfordres ein und hören wir, daß dieselben nur zum Theil erledigt werden konnten, weil die geforderten Preise fast gar kein Renditement mehr nach dort geben. Unsere inländische Brauerkundschaft kaufte theils persönlich, theils durch ihre Vertreter vermehrte Posten von besserer Waare und bewilligte gegen bayerische Einkäufe erheblich bessere Preise. Ein großer Theil der inländischen Brauer hat den Bedarf nur zum Theil gedeckt, dieser Umstand veranlaßt unsere Planteure, auf hohe Preise zu halten, da sie der Ansicht sind, daß sie noch wesentlich höhere Preise werden durchsetzen können. Im Allgemeinen sind die Bestände schon sehr gelichtet, besonders in feiner Waare. Notirungen stellen sich wie folgt: Primawaare bis 180 M, mittel 165—170 M, gering 140—145 M. Geringe Sorten begegnen jetzt ebenfalls einer recht guten Nachfrage.

Nürnberg, 10. Januar. Hopfen. (Bericht von Leopold Held.) Gestern und heute wurden je ca. 300 Ballen am Markte umgesetzt. Die Verkäufe konnten sich nur langsam vollziehen, da einerseits die Auswahl eine sehr beschränkte ist und andererseits die Eigner nicht mit dem Verkauf pressiren und hohe Forderungen stellen. Die gezahlten Preise sind im Allgemeinen die letztgemeldeten, in einzelnen Fällen wurden einige Mark mehr erzielt. Stimmung sehr fest. Die Notirungen lauten: Württemberger prima 180—185 M, mittel 165—175 M, Hallertauer prima 180—185 M, mittel 165—175 M, Polen prima 180—185 M, mittel 165—175 M, Elsässer prima 168 bis 170 M, mittel 160 M, Gebirgshopfen 170—180 M, Marktwaare 160—170 M, Aischgründer 150—175 M.

Hamburg, 11. Januar. (Wochenbericht.) Metalle leblos. — Blei flau. Engl. in Mulden 14.20 M, do. in Rollen 14.50 M, deutsches in Mulden 12.25 à 12.50 M, spanisches in Mulden (Marke Rein & Co.) 15.50 M per 100 Pfd. — Kupfer behauptet. Drontheim Röraas in Kuchen 67 à 68 M, Elektrolytisches, Marke N. A. in Platten 75 à 76 M, Heela in Ingots 75.50 M, engl. raff. in Ingots 65 à 66 M per 100 Pfd. — Zinn fest. Banca in Bl. 0.95 à 0.97 M, austral. in Bl. 0.95 à 0.97 M, engl. in Blöcken 0.95 à 0.97 M, do. in Stangen 0.97 à 0.99 M per 100 Pfd. — Zink geschäftslos. Schles. in Platten auf Lieferung 15.15 à 15.50 M per 100 Pfd.

* London, 11. Januar, Abends. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Fremdes Zinn: 84 Pfd.

* Rotterdam, 12. Januar, Nachm. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Banka 53, Billiton 51 fl.

Glasgow, 11. Januar. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbers warrants 43s 6¼ d.

Viehmärkte. Berlin, 11. Januar. Städtischer Central-Viehhof. (Amtlicher Bericht der Direction.) Am heutigen kleinen Freitagsmarkt standen zum Verkauf 82 Rinder, 773 Schweine, 534 Kälber, 164 Hammel. — Eine Preisnotirung für Rinder, von denen nur 7 Stück verkauft wurden, ist nicht gut möglich. — Der Schweinehandel verlief, wenn auch die Preise des letzten Montags gehalten wurden, noch schleppender als Montag und hinterließ Ueberstand. Holländische Waare brachte ca. 40—46, Serben 36 bis 42 M per 100 Pfd. bei 20 Proc. Tara, Bakonyer 40—46 M per 100 Pfd. bei 45 Proc. Tara per Stück. — Der Kälbermarkt verlief ziemlich rasch und glatt; die vorigen Montagspreise wurden indessen nicht ganz erreicht. I. 50—60, II. 30—44 ₰ per Pfund Fleischgewicht. — Hammel blieben ohne Umsatz.

**Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.**

Am 9. Januar 1360 Ladungen, am 10. Januar 1342 Ladungen à 5000 Kilogramm.

Breslau, 11. Januar. Spiritus per 100 Liter 100 Proc. per Januar 48.60, per April-Mai 49.60, per Juni-Juli 51.00. — Weizen per Januar 188.00. — Roggen per Januar 147.00, per April-Mai 148.00, per Mai-Juni 149.00. — Rüböl per Januar 67.00, per April-Mai 66.50. — Zink fest. — Wetter: Schön.

Köln, 11. Januar. Weizen hiesiger loco 19.00, fremder 19.50, per März 18.05, per Mai 18.55. — Roggen loco hiesiger 15.00, per März 13.90, per Mai 14.45. — Hafer loco 14.50. — Rüböl loco 35.50, per Mai 34.50.

Stettin, 11. Januar. Weizen unverändert, loco 168.00 bis 180.00, per April-Mai 182.00, per Mai-Juni 183.50. — Roggen unverändert, loco 140.00—148.00, per April-Mai 145.00, per Mai-Juni 145.50. — Rüböl fest, per Januar 65.50, per April-Mai 66.00. — Spiritus unverändert, loco 47.40, per Januar 47.80, per April-Mai 48.90, per Juni-Juli 50.50. — Petroleum loco 9.65.

Posen, 11. Januar. Spiritus loco ohne Faß 47.40, per Januar 47.70, per Februar 47.80, per April-Mai 48.70. Gekündigt 30,000 Liter. Fest.

Hamburg, 11. Januar. Weizen loco unverändert, auf Termine matt, per Januar 174.00 Br., 173.00 Gd., per Mai-Juni 178.00 Br., 177.00 Gd. — Roggen loco unverändert, auf Termine matt, per Januar 133.00 Br., 132.00 Gd., per Mai-Juni 133.00 Br., 132.00 Gd. — Hafer und Gerste unverändert. — Rüböl still, loco 67.00, per Mai 67.00. — Spiritus unverändert, per Januar 41 Br., per Februar-März 41 Br., per April-Mai 41½ Br., per Mai-Juni 41½ Br. — Kaffee fest, aber ruhig, Umsatz 3000 Sack. — Petroleum flau, Standard white loco 9.00 Br., 8.90 Gd., per Januar 8.90 Gd., per Februar-März 8.80 Gd. — Wetter: Regen.

Bremen, 11. Januar. Tabak. Umsatz 22 Faß Virginia, 20 Faß Maryland, 35 Faß Ohio, 35 Colli Carmen, 344 Packen Brasil. — Baumwolle. Umsatz 100 Ballen nordamerikanische. Fest. — Schmalz unverändert. — Reis mehr Frage. — Wolle. Umsatz 96 Ballen Natal, 29 Ballen Cap, 21 Ballen Buenos Ayres.

Bremen, 11. Januar. Petroleum niedriger. Standard white loco 8.65 bez., per Februar 8.70 bez., per März 8.80 bez., per April 8.90 bez., per August-December 9.55 Br.

Bremen, 12. Januar. (Telegramm.) Petroleum. Besser. Standard white loco 8.70, per Februar 8.75, per März 8.85, per April 8.95, per August-December 9.60.

Wien, 11. Januar. Weizen per Januar 9.65 Gd., 9.70 Br., per Frühjahr 9.85 Gd., 9.90 Br. — Roggen per Frühjahr 8.22 Gd., 8.27 Br., per Mai-Juni 8.25 Gd., 8.30 Br. — Mais per Mai-Juni 7.03 Gd., 7.08 Br. — Hafer per Frühjahr 7.42 Gd., 7.47 Br., per Mai-Juni 7.50 Gd., 7.55 Br.

Pest, 11. Januar. Weizen loco reservirt, per Frühjahr 9.47 Gd., 9.49 Br., per Herbst 10.11 Gd., 10.13 Br. — Hafer per Frühjahr 7.00 Gd., 7.03 Br. — Mais per Mai-Juni 6.65 Gd., 6.67 Br. — Wetter: Prachtvoll.

Amsterdam, 11. Januar. Weizen auf Termine unverändert, per März 254. — Roggen loco und auf Termine unverändert, per Mai 164. — Rüböl loco 40⅛, per Mai 39⅞, per Herbst 36⅞.

Antwerpen, 11. Januar. Weizen flau. — Roggen ruhig. — Hafer weichend. — Gerste still.

Antwerpen, 11. Januar. Petroleummarkt. Raffinirtes, Type weiß, loco 21¼ bez., 21½ Br., per Februar 21½ bez. u. Br., per März 21½ Br., per September-December 22⅞ Br. Weichend.

London, 11. Januar. Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 49,640, Gerste 4940, Hafer 58,030 Qrt. — Weizen ½, bis 1 s billiger, Verkäufer, aber keine Käufer, angekommene Ladungen sehr ruhig. Mais, Mehl und Hafer träge, Gerste fest, Malzgerste eher theurer.

London, 11. Januar. An der Küste angeboten 2 Weizenladungen. — Wetter: Schön.

Liverpool, 11. Januar. Mehl und Weizen matt. — Mais 1 d höher. — Wetter: Schön.

Paris, 11. Januar. Weizen ruhig, per Januar 23.10, per Februar 23.60, per März-April 24.25, per März-Juni 24.75. — Mehl 9 Marques träge, per Januar 49.60, per Februar 50.30, per März-April 51.60, per März-Juni 52.30. — Rüböl ruhig, per Januar 80.50, per Februar 80.00, per März-April 79.25, per Mai-August 78.75. — Spiritus ruhig, per Januar 46.25, per Februar 47.00, per März-April 48.00, per Mai-August 49.00.

Petersburg, 11. Januar. Talg loco 71.00, per August 67.25. — Weizen loco 12.75. — Roggen loco 9.00. — Hafer loco 4.60. — Leinsaat (9 Pud) loco 15.50. — Wetter: Frost.

New-York, 11. Januar. Baumwolle in New-York 10⅝, do. in New-Orleans 10⅛. — Raff. Petroleum 70 Proc. Abel Test in New-York 9⅛ Gd., do. do. in Philadelphia 9⅛ Gd., rohes Petroleum in New-York 7⅞, do. Pipe line Certificates 1 D. 12 C. — Mehl 3 D. 65 C. — Rother Winterweizen loco 1 D. 9⅛ C., do. per Januar 1 D. 6¼ C., do. per Februar 1 D. 9 C., do. per März 1 D. 11¼ C. — Mais (New) — D. 64½ C. — Zucker (Fair refining Muscovados) 5⅞. — Kaffee (fair Rio) 12⅞. — Schmalz (Wilcox) 9⅛, do. Fairbanks 9⅛, do. Rohe & Brothers 9⅛. — Speck 8⅛. — Getreidefracht 3⅞.

W. Posen, 11. Januar. (Original-Producten-Wochenbericht.) Nach dem vorwöchentlichen Frostwetter hatten wir seit Anfang dieser Woche andauernd mildes und regnerisches Wetter. Der auf den Feldern gänzlich fehlende Schnee und die viele Feuchtigkeit erweckt bereits für die Winterfsaaten Besorgnisse, namentlich auf niedrigen Gründen lassen die Saaten vieles zu wünschen übrig lassen. Auch während der letzten acht Tage hatten wir nur schwache Getreidezufuhren. Durch den Schluß der Schifffahrt beschränkten sich die Angebote aus Polen auf kleine Bahnzufuhren. Der größte Theil des zum Markt gebrachten Quantums rührte aus Kujawien und Westpreußen her. Die Situation des Geschäftsverkehrs kann keineswegs als matt bezeichnet werden, obgleich die Exportfrage nur schwach ist. Man hält die jetzigen Preise schon speculationsfähig und wird auch sehr viel zur Lagerung gekauft. — Weizen trocken und gerachtet begegnete zu Speculationszwecken einer guten Nachfrage und brachte feste Preise, 170—190 M. — Roggen, feine Waare zum Versandt begehrt, andere weniger beachtet, 140—146 M. — Gerste andauernd für Mittel- und Norddeutschland gefragt; geringe gelbe flau, 128—150 M. — Hafer in ziemlich fester Haltung, 128—142 M. — Erbsen nur Detailgeschäft, Futterwaare 150—158 M, Kochwaare 175—180 M. — Lupinen fest und höher, blaue 75—88 M, gelbe 85—100 M. — Wicken höher, 140—150 M. — Buchweizen behauptet, 140—145 M. Alles per 1000 Kilogramm. — Mehl bleibt über Bedarf offerirt und ließ sich nur schwer abgeben, Weizenmehl Nr. 00 14.50—15 M, Nr. 0 13—13.50 M, Roggenmehl Nr. 0 und 1 10.25—10.50 M per 50 Kilogramm.

Leipziger Productenbörse, 12. Januar. Im Getreidegeschäft hält die matte Stimmung unverändert an. Die täglich niedriger lautenden Notirungen von den Hauptplätzen verscheuchen jedwede Kauflust, und die Umsätze sind diese Woche von kleinem Umfang gewesen. Preise haben sich dennoch leidlich behauptet. Rüböl fest, bei wenig Angebot. Wegen der Preise verweisen wir auf die officiellen Notirungen.

## Leipziger Börse.

**Productenpreise den 12. Januar 1884, Mittags 1 Uhr.**

Witterung: Veränderlich.

**Preise verstehen sich erste Kosten excl. Provision, Courtage rc.**

Weizen per 1000 Kilogramm netto loco hiesiger 180—190 M bez., fremder 180—210 M nominell. Matt.

Roggen per 1000 Kilogramm netto loco hiesiger 150—165 M bez., fremder 150—160 M bez. Ruhig.

Gerste per 1000 Kilogr. netto loco hiesige neue 154—168 M bez., feinste über Notiz, geringe 140—145 M bez.

Hafer per 1000 Kilogr. netto loco hiesiger 145—153 M bez., russischer 140—144 M bez.

Mais per 1000 Kilogr. netto loco amerikanischer und Donau-147 M bez., neuer ungarischer und rumänischer 145—147 M bez.

Rüböl per 100 Kilogr. netto loco 67 M bez., per Januar-Februar 67 M Br. Behauptet.

Spiritus per 10,000 Liter-Procent ohne Faß loco 48.40 M G. Unverändert.

Rechtsanwalt Ceruttí, Secr.

## Marktpreis-Bericht

**von Fleisch- rc. Waaren in Leipzig**
gültig vom 12. Januar 1884 ab bis auf Weiteres.

à ½ Kilo.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Ochsenfleisch, I. Qual. | — M 75 ₰ | Schweinefleisch II. Qual. | — M 60 ₰ |
| do. II. do. | — „ 70 „ | Schöpsenfleisch I. do. | — „ 65 „ |
| do. III. do. | — „ 65 „ | do. II. do. | — „ 60 „ |
| Kuhfleisch, I. do. | — „ 65 „ | Speck | 1 „ — „ |
| do. II. do. | — „ 60 „ | Schmeer | — „ 85 „ |
| do. III. do. | — „ 55 „ | Leberwurst | 1 „ — „ |
| Bullenfleisch I. do. | — „ 60 „ | Rothwurst | 1 „ — „ |
| do. II. do. | — „ 55 „ | Flecke | — „ 30 „ |
| do. III. do. | — „ 50 „ | Schweinefleisch, gesalzen | — „ 90 „ |
| Lende, ausgelöst I. do. | 1 „ 60 „ | Schinken, ausgeschnitten | 1 „ 80 „ |
| do. do. II. do. | 1 „ 20 „ | Schweinsknochen, frische | — „ 30 „ |
| Kalbfleisch I. do. | — „ 80 „ | do. gepökelt | — „ 40 „ |
| do. II. do. | — „ 50 „ | Wurstfett | — „ 60 „ |
| Schweinefleisch I. do. | — „ 70 „ | | |

**Markt-Preise vom 12. Januar 1884.**

| | | von | | bis | |
|---|---|---|---|---|---|
| Ein Hektol. Kartoffeln | | 5 M | — ₰ | 6 M | — ₰ |
| „ Centner do. | | 2 „ | 50 „ | 3 „ | — „ |
| „ „ Heu | | 4 „ | — „ | 5 „ | — „ |
| „ „ Stroh | | 2 „ | — „ | 3 „ | 80 „ |
| „ Kilogr. Butter | | 2 „ | 40 „ | 2 „ | 80 „ |
| „ Cubikmeter Buchenholz | | 11 „ | — „ | 12 „ | 50 „ |
| „ „ Birkenholz | | 10 „ | — „ | 11 „ | — „ |
| „ „ Eichenholz | | 9 „ | — „ | 10 „ | — „ |
| „ „ Erlenholz | | 9 „ | 50 „ | 10 „ | 50 „ |
| „ „ Kiefernholz | | 8 „ | — „ | 9 „ | 50 „ |
| „ Hektoliter Holzkohlen | | 2 „ | 20 „ | — „ | — „ |
| „ „ Weißkalk | | 2 „ | 50 „ | — „ | — „ |
| „ „ Graukalk | | 1 „ | 80 „ | — „ | — „ |
| „ Schock Eier | | 4 „ | 20 „ | 4 „ | 50 „ |

**Mehlpreise vom 12. Januar 1884 bis auf Weiteres.**

| | | |
|---|---|---|
| Weizenmehl, Kaiserauszug Ia. à 50 Kilogr. | 21 M | — ₰ |
| do. do. à ⅛ | — „ | 25 „ |
| do. do. Nr. 1 à 50 | 19 „ | — „ |
| do. do. à ⅛ | — „ | 24 „ |
| Grießlerauszug à 50 Kilogr. | 17 „ | 50 „ |
| do. à ⅛ | — „ | 22 „ |
| Weizenmehl Nr. 0 à 50 Kilogr. | 18 „ | 50 „ |
| do. do. à ⅛ | — „ | 20 „ |
| Roggenmehl 1. Sorte à 50 Kilogr. | 13 „ | 50 „ |
| do. do. à ⅛ | — „ | 18 „ |
| do. 2. Sorte à 50 | 12 „ | — „ |
| do. do. à ⅛ | — „ | 16 „ |

**Vieh-Markt Plaffendorf-Leipzig**
vom 4. bis mit 10. Januar 1884.

| | Auftrieb. | Verkauf. | Preis pro 100 ℔ Fleischgewicht. | Bemerk. |
|---|---|---|---|---|
| | Stück | Stück | Mark | Beisen |
| Ochsen und Stiere | 71 | 69 | 67 bis 75 | 22 Stück |
| Kühe und Kalben | 50 | 49 | 56 „ 70 | 9 „ |
| Hammelrinder | 29 | 29 | 50 „ 60 | 6 „ |
| Kälber | 365 | 365 | 50 „ 56 | — „ |
| Schweine, Land- | 1101 | 943 | 50 „ 56 | 375 „ |
| „ Bakonier | | | 48 „ 52 | |
| Hammel, fette | 362 | 373 | 60 „ 65 | — „ |
| Gesammtsumme | 1978 | 1828 | | 412 Stück |

—r. Oschatz, 12. Januar. In der heutigen Sitzung des Productenbörsenvereins (Gasthaus zum Roß) wurden pro 50 Kilogramm folgende Preise festgesetzt: Weizen 8.50—9.50 M (pro 85 Kilogr. 15.15—16.55 M.) — Roggen 8.00—8.25 M (pro 80 Kilogr. 12.80 bis 13.04 M.) — Gerste 7.50—7.80 M. — Hafer 7.00—7.40 M. — Kartoffeln 1.80—2 M. — Heu 3.75—4.50 M. — Stroh 2.50—3 M. — Klee roth 65 bis 80 M, do. gelb 25—35 M. — Raygras 25—30 M. — Amerikanischer und rumänischer Pferdezahn-Mais 7.50 M. — Weizenkleie 4.50—5.40 M. — Roggenkleie 5.50—6 M. — Gerstenschrot 6.50—7 M.

* Berlin, 11. Januar. (Producten-Bericht von Paul & Meyer.) Wind: W.S.W. Barometer: 28. Thermometer: früh +3°. Wetter: bedeckt. Im Terminverkehr mit Getreide machte sich ein Uebergewicht des Angebots geltend, das nicht unwesentlich auf die Preise drückte. — Effective Waare loco sich zwar kaum billiger kaufen, aber es zeigte sich auch nur wenig Kauflust. — Roggenmehl musste eine kleine Preiseinbusse erleiden. — Rüböl stellte sich eher etwas billiger, fand später wieder mehr Beachtung und auch etwas bessere Preise. — Spiritus hat keine besondere Preisänderung gegen gestern erfahren. Weizen per 1000 Kilo loco 161—210 M nach Qualität gef., per April-Mai 176—177 M bez., per Mai-Juni 178¾—179 M bez., per Juni-Juli 180¾—181 M bez., per Juli-August 181¾—182¼ M bez.

Roggen per 1000 Kilo loco 138—160 M nach Qualität gef., russ. 149 bis 150½ M ab Kahn bez., gut inländischer 153 M ab Bahn bez., per Januar 146¼—147¼ M bez., per Januar-Februar 146¼—147¼ M bez., per Februar-März 146¼—146¾ M bez., per April-Mai 147—147½ M bez., per Mai-Juni 147—148 M bez., per Juni-Juli 148¾—148¾ M bez. Gek. 3000 Ctr. Kündigungspreis 147¼ M.

Gerste per 1000 Kilo loco 130—200 M nach Qualität gef.

Hafer per 1000 Kilo loco 127—162 M nach Qualität gef., ost- und westpreussischer 132—140 M ab Bahn bez., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 139—148 M ab Bahn bez., schlesischer 136 bis 148 M ab Bahn bez., böhmischer 138—144 M ab Bahn bez., fein schlesischer und böhmischer 149—158 M ab Bahn bez., per russischer 132—137 M ab Bahn bez., fein neu russischer 136—147 M ab Bahn bez., per April-Mai 181 M bez., per Mai-Juni 182¼ M bez., per Juni-Juli 211¾ M bez.

Mais per 1000 Kilo loco 134—141 M n. Qual. gef., per Januar 134¾ M, per Januar-Februar 134¾ M, per April-Mai 132¾ M, per Mai-Juni 130 M.

Erbsen per 1000 Kilo Kochwaare 175—180 M, Futterwaare 156—170 M nach Qualität gef.

Mehl. Weizenmehl 00 26.50—24.75 M, do. 0 24.75—23.00 M, do. 0 u. 1 22.00—20.50 M. Roggenmehl 0 22.00—20.25 M, do. 0 und 1 20.00—19.25 M. Alles per 100 Kilo Brutto incl. Sack. Roggenmehl per Januar 19.85—19.90 M bez., per Januar-Februar 19.85—19.90 M bez., per Februar-März 20.00—20.05 M bez., per April-Mai 20.10—20.20 M bez.

Rüböl per 100 Kilo netto incl. Fass per Januar 66.8 M bez., per Januar-Februar 66.8 M bez., per April-Mai 67.8—67.1—67.6 M bez.

Leinöl per 100 Kilo netto incl. Fass loco 60 M bez.

Petroleum per 100 Kilo netto incl. Fass per Januar 26.8 M bez., per Januar-Februar 26.8 M bez., per Februar-März 26.4 M bez.

Spiritus per 10,000 Literprocent loco ohne Fass 48.5—48.3 M bez., mit Gebindeabzug der Fässer per Januar 49—48.9 M bez., per Januar-Februar 49—48.9 M bez., per April-Mai 49.7 M bez., per Mai-Juni 49.9 M bez., per Juni-Juli 50.7 M bez., per Juli-August 51.6 M bez., per August-September 52.1 M bez. Gek. 10,000 Liter. Kündigungspreis 48.9 M.

Kartoffelstärke feucht loco 11.50 Gd., per Januar 11.50 Gd., trockene per Januar 21.50 M, per Januar-Februar 21.50 M, per Februar-März 21.50 M, per März-April 21.75 M.

Kartoffelmehl loco 22.50 M, per Januar 22.50 M, per Januar-Februar 21.50 M, per Februar-März 21.50 M, per März-April 21.75 M.

gl. Halle a. S., 12. Januar. (Preise bei Posten aus erster Hand mit Ausschluss der Courtage.) Wie zuletzt unveränderte Preise und flaue Stimmung; für Weizen und Roggen war die Haltung sehr zurückhaltend und erstreckte sich das Wenige, was gekauft wurde, nur für den Localbedarf. — Stärke wenig gefragt. — Weizen 1000 Kilogr. Mittel-Qualitäten 170—175 M, bessere bis 179 M, feinster märkischer bis 185 M. — Roggen 1000 Kilogr. 144—155 M. — Gerste 1000 Kilo Land 160—175 M, feine Chevalier bis 190 M, Futtergerste 128—145 M. Gerstenmalz 100 Kilo 26—29 M. — Hafer 1000 Kilo 140—155 M. — Hülsenfrüchte 1000 Kilo, Victoriaerbsen 200—400 M, Linsen 100 Kilo 24—36 M. — Kümmel 100 Kilo 63—58 M. — Stärke 100 Kilo 27.50 M. — Spiritus 10,000 Liter-Procente loco fester. Kartoffel- 48.50 M. — Rüböl 100 Kilo 67 M. — Solaröl 100 Kilo (0.830) 28.50—19 M. — Malzkeime 100 Kilo dunkle 8.50 M, helle 11 M. — Kleie, Roggen- 100 Kilo 11 M. — Weizenschale 10.50 M. — Weizengrieskleie 11 M. — Oelkuchen 100 Kilo fremde 1.30 M, hiesige 16 M.

## Telegraphische Coursberichte.

**Dresden, 12. Januar.**
**Sächsische Staatspapiere.**

| | % | | | % | |
|---|---|---|---|---|---|
| 3% Rente à 5000 Mk. | | 82.10 | v. 1867 à 100 Thlr. abgest. | 4 | 103.50 |
| do. à 3000 „ | | 82.10 | Albertsbahn-Prioritäten | 4½ | — |
| do. à 1000 „ | | 82.10 | Leipzig-Dresd. Pr. von 1866 | 4 | 101.00 |
| do. à 500 „ | | 82.25 | do. do. do. | 4½ | — |
| v. 1830 à 1000, 500 u. 100 Thlr. | 3 | — | Actien der Sächs.-Schles. | | |
| von 1855 à 100 Thlr. | 3 | 90.— | Eisenb.-Co. à 100 Thlr. | 4 | 103.75 |
| von 1847 à 500 Thlr. | 4 | 101.90 | Actien d. Löb.-Zitt. Eisen- | | |
| von 1852—1868 à 500 Thlr. | 4 | 101.50 | bahn à 100 Thlr. | 3½ | 97.— |
| von 1852—1868 à 100 Thlr. | 4 | 101.50 | Actien à 25 Thlr. | 4 | 101.— |
| von 1866 à 500 Thlr. | 4 | 101.90 | K. S. Landrenten-Briefe à | | |
| von 1869 à 100 Thlr. | 4 | 101.10 | 1000, 500 und 100 Thlr. | 3½ | 96.50 |
| von 1870 à 100 Thlr. | 4 | 101.10 | Landescultur-Rentensch. | 4 | 101.60 |
| v. 1867 à 500 Thlr. abgest. | 4 | 101.50 | | | |

| Bank- u. Credit-Actien. | | | |
|---|---|---|---|
| Allg. D. Credit-Anst. Leipzig | 154.50 | Ketten-Schleppschifffahrt | 126.50 |
| Chemnitzer Bankverein | 84.50 | Sächsisch-Böhm. Dampfschiff. | 260.— |
| Dresdner Bank | 121.00 | Chemnitzer Papierfabrik | 130.— |
| Gerar Bank | —.— | Dresdner Papierfabrik | 147.50 |
| do. Handels- u. Credit. | —.— | Niederschlemaer Holzstoff | 101.— |
| Leipziger Bank | 156.— | Penziger Patent-Papierfabrik | 227.75 |
| Oberlausitzer Bank | —.— | Schalter Papierfabrik | 178.— |
| Sächsische Bank | 123.— | Thode'sche Papierfabrik | 165.— |
| Sächsische Bankgesellschaft | —.— | Ver. Bautzner Papierfabrik | 164.— |
| Weimarische Bank | —.— | Weissenborner Papierfabrik | 221.50 |
| Eisenbahn-Prioritäten. | | | |
| Aussig-Teplitz 4½% | 103.50 | Chemnitzer Werkzg.-Masch.-F. | |
| Buschtiehrader I. Em. | 97.25 | (Zimmermann) | 97.25 |
| do. II. Em. | 97.25 | do. Werkz.-M.-Fbr. Vulkan | 95.— |
| do. III. Em. | 97.25 | Dampf. u. Sp.-Masch.-F. (Wiede) | 74.50 |
| Dux-Bodenbacher | —.— | Deutsche Werkz.-Masch.-Fabr. | —.— |
| do. do. 1871 | —.— | Germania (vorm. Schwalbe) | 61.50 |
| do. do. 1874 | —.— | Grossenh. Webst.- u. M.-F. | —.— |
| Galiz. Carl-Ludwigsb. 4½% | —.— | Lauchhammer | —.— |
| Kaschau-Oderberg | —.— | do. convertirte | 49.75 |
| Kronprinz-Rudolf I. Em. | 80.50 | Lausitzer M.-F. (Petzold) | 95.25 |
| do. do. 1869 II. Em. | 85.50 | Maschinen-Bau-Anst. Golzern | 11.— |
| do. do. III. Em. | 86.50 | Meissen Eiseng. u. Masch.-F.-A. | 123.— |
| Lemberger I. Em. | —.— | Saxonia-Radeberg-pr.-St. | 86.50 |
| do. II. Em. | 84.50 | Sachs. Dampfsch.-M.-B.-A. | —.— |
| do. III. Em. | 84.50 | Sächs. Gussstahlfabr. u. Döhlen | 160.— |
| do. IV. Em. | 84.50 | Sächs. Masch.-Fabr. (Hartm.) | 90.— |
| Mähr.-Schles. Centralbahn | 61.— | do. Stickmasch. (Kappel) | 130.75 |
| do. Grenzbahn | —.— | do. Weber-Fabr. (Schönherr) | 136.— |
| Oesterr. Nordwestbahn | —.— | Werkz.-M.-Fabr. Union (Diehl) | 129.25 |
| do. do. Lit. B. | —.— | Zwick. M.-F. (Brod & Stichler) | 92.— |
| Pilsen-Priesen | 60.10 | Bautzen. Tuchf. u. Kattun (Möschler) | 75.— |
| Prag-Dux I. Em. | —.— | Chemnitzer Actienspinnerei | 205.— |
| do. II. Em. | 98.— | Chemn. Act.-Färb. (Körner) | —.— |
| Industrie-Actien. | | Dresdner Lederfabr. (Herzog) | 97.50 |
| Bayerisches Brauhaus | 90.— | do. Presshefe-, Kornspr.-Fabr. | 101.— |
| do. Stamm-Prior. | 95.— | Hotel Bellevue | 105.75 |
| Braunschweiger Nat.-Brauerei | 86.50 | Leder-, Milit.-Effect.-F. (Thiele) | 87.50 |
| Erste Culmbacher Exportbr. | 209.50 | Leipz. M.-A.-G. (A. Uhlmann) | —.— |
| Felsenkeller-Brauerei | 244.— | Mech. Kratzenfabr. Mittweida | 124.— |
| Feldschlösschen-Brauerei | 12.— | Meissn. Ofen- u. Cham.-Fabr. | 180.— |
| Gambrinus-Brauerei | 104.— | Sächs. Holzindustrie Rabenau | 86.— |
| Gerar Bierbrauerei | 95.— | do. Kammg.-Spinn. (Solbrig) | —.— |
| Hofbrauhaus | 95.— | do. Lederindustrie (Brok) | 94.50 |
| do. St.-Prior.-Act. | 91.— | do. Nähfaden-F. (Gardenstadt) | 94.50 |
| Meissner Felsenkellerbrauerei | 93.— | do. Ofen- u. Ch.-F. (E. Teichert) | 126.— |
| Planen'scher Lagerkeller | 94.50 | Schles. Cement- (Groschowitz) | 140.50 |
| Reisewitzer Brauerei | 131.— | Verein. Radeberg. Glashütten | 43.— |
| Schloss-Chem. Act.-Lagerb.-B. | 125.— | do. Dresdner Strohhut-F. | 49.50 |
| Societäts-Brauerei | 92.— | Weissthaler Actien-Spinnerei | 134.50 |
| | | Bergbau-Actien. | |
| Continental-Pferdebahn | 200.25 | Hänichen. Steinkohlenbau-V. | 63.— |

**Berlin, 12. Januar. Eröffnungscourse: 12 Uhr 15 Min.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Oesterr. Credit-Actien | 500.50 | Oesterr. Silberrente | 67.75 |
| Oesterr.-Frz. Staatsbahn | 544.— | do. Papierrente | 66.75 |
| Oesterr. Südbahn (Lombarden) | 275.— | 4% ungarische Goldrente | 74.10 |
| Mainz-Ludwigshafen | 110.60 | Russische Anleihe von 1880 | 71.50 |
| Galiz. Carl-Ludwigsb.-Eisenb.-A. | 137.25 | Russische Banknoten | 197.50 |
| Marienburg-Mlawka | 86.— | II. Orient-Anleihe | 56.15 |
| Disconto-Commandit-Anth. | 192.50 | Dortmunder Union St.-Prior. | 86.40 |
| Deutsche Bank | 145.10 | Königs- u. Laurahütte | 122.50 |
| Oesterr. Goldrente | 84.50 | | |

Tendenz: Schwach.

**Berlin, 12. Januar, 12 Uhr 30 Min.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Oesterr. Credit-Actien | 499.— | Oesterr. Nordwestb. E.-A. | 328.75 |
| Oesterr.-Frz. Staatsbahn | 543.50 | Elbethalb. E.-A. | 295.— |
| Oesterr. Südbahn (Lombarden) | 261½ | Buschtiehrader E.-A. Lit. B. | 93.10 |
| Dortmund-Gronau | 74.50 | Dux-Bodenbacher E.-A., St.-A. | 146.75 |
| Meckl. Friedrich-Franz-E.-A. | 185.50 | Disconto-Commandit | 192.50 |
| Mainz-Ludwigshafen E.-A. | 110.60 | Darmstädter Bank | 152.— |
| Gotthardbahn | 99.20 | Deutsche Bank | 145.25 |
| Galiz. Carl-Ludwigs-E.-A. | 136.— | Dortmunder Union-St.-Pr. | 85.50 |
| Marienburg-Mlawka E.-A. | 85.60 | Königs- u. Laurahütte | 122.25 |
| Ostpreuss. Südbahn E.-A. | 113.60 | 5% Russen von 1877 | 92.— |

Tendenz: Schwach.

**Berlin, 12. Januar, 2 Uhr — Min.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Oesterr. Credit-Actien | 499.50 | Ostpreuss. Südbahn E.-A. | 113.— |
| Oesterr.-Franz. Staatsbahn | 543.50 | Berlin-Hamburg | 417.50 |
| Oesterr. Südbahn (Lombarden) | 262.— | Mecklenburg | 185.50 |
| Dux-Bodenbacher Eisenb.-A. | 146.75 | Berliner Disconto-Gesellsch. | 192.50 |
| Elbethal-Eisenbahn-Actien | 295.— | Darmstädter Bank | 152.— |
| Galiz. Carl-Ludwigs-E.-A. | 136.75 | Deutsche Bank | 145.25 |
| Halle-Sorau-Gubener E.-A. | 42½ | Dortmunder Union-St.-Pr. | 85.50 |
| Marienburg-Mlawka E.-A. | 85.50 | Königs- u. Laurahütte | 122.— |
| Mainz-Ludwigshafen | 110.60 | Russische Noten | 197.25 |

Tendenz: Sich bessernd.

**Berlin, 12. Januar. (Schluss-Course.)**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Inländische Fonds. | | Prag-Duxer | 62.75 |
| Deutsche Reichsanleihe | 102.— | Bankactien. | |
| Preuss. 4proc. Consols | 102.20 | Allgem. Deutsche Cr.-Anst. | 154.75 |
| Sächs. 3proc. Rente | 82.00 | Berliner Handelsgesellschaft | 117.50 |
| Ausländische Fonds. | | Chemnitzer Bankverein | 85.10 |
| Italienische 5proc. Rente | 92.— | Coburger Credit | 76.50 |
| Oesterr. 1860er Loose | 121.— | Darmstädter Bank | 151.75 |
| Oesterr. Papierrente | 66.60 | Deutsche Bank | 145.25 |
| Oesterr. Silberrente | 67.60 | Disconto-Comm.-Anth. | 192.50 |
| Oesterr. Goldrente | 84.75 | Dresdner Bank | 121.— |
| Rumänische 5proc. Rente | 102.00 | Gerar Bank | 84.50 |
| Russ. 4proc. Anleihe v. 1880 | 71.50 | Gerar Handels- u. Creditbank | 91.— |
| Russ. Anleihe v. 1877 kleine | 92.30 | Gothaer Privatbank | 102.75 |
| Russ. II. Orient-Anleihe | 56.25 | Leipziger Disc.-Gesellschaft | [illegible] |
| Russ. III. Orient-Anleihe | 56.20 | Meininger Credit | 89.50 |
| Ungar. 4proc. Goldanleihe | 74.10 | Oberlausitzer Bank | 101.— |
| Ungar. 5proc. Papierrente | 72.75 | Oesterr. Creditanstalt | 500.50 |
| Eisenb.-Stamm-Actien. | | Sächsische Bank | 123.— |
| Altenburg-Zeitz | 188.50 | Weimarische Bank | 83.50 |
| Berlin-Dresdener | 15.50 | Industrieactien. | |
| Dortmund-Gronau-Enschede | 74.50 | Chemn. Werkz. (Zimmermann) | 97.10 |
| Halle-Sorau-Guben | 42.50 | Crölwitz | 136.00 |
| Lübeck-Büchen | 188.10 | Dortmunder Union St.-Prior. | 85.50 |
| Mainz-Ludwigshafen | 110.60 | Gelsenkirchen | 118.10 |
| Marienburg-Mlawka | 85.50 | Glauziger Zuckerfabrik | 98.10 |
| Mecklenburg Fr.-Franz | 185.— | Hibernia & Shamrock | 94.— |
| Nordhausen-Erfurt | 29.50 | Kette | 127.00 |
| Ostpreussische Südbahn | 113.60 | Königs- u. Laurahütte | 122.00 |
| Werrabahn | 80.50 | Kurbelsdorfer | 147.00 |
| Aussig-Teplitzer | 268.10 | Sächs. Maschinenf. Hartmann | 136.— |
| Böhmische Nordbahn | 246.— | Sächs. Webstuhlf. Schönherr | 130.00 |
| Böhmische Westbahn | 220.— | Solbrig | 117.50 |
| Buschtiehrader Lit. B | 93.10 | Wicde | 76.50 |
| Dux-Bodenbach | 146.50 | Wechsel. | |
| Elbethal | 295.— | Amsterdam kurz | 169.00 |
| Franz-Joseph | 90.50 | do. lang | 167.80 |
| Galizische (Karl-Ludwigs) | 136.50 | Brüssel kurz | 80.60 |
| Gotthardbahn | 99.40 | do. lang | 80.40 |
| Graz-Köflach | 107.75 | London kurz | 20.40 |
| Oesterr. Nordwestbahn | 328.50 | do. lang | 20.26 |
| Oesterr. Südbahn (Lombard.) | 262.— | Paris kurz | 80.60 |
| Oesterr.-ungar. Staatsbahn | 543.50 | Wien kurz | 168.50 |
| Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Actien. | | do. lang | 167.40 |
| Berlin-Dresden | 46.50 | Petersburg kurz | 196.50 |
| Halle-Sorau-Guben | 114.75 | do. lang | 194.50 |
| Oberlausitzer | 77.50 | Warschau | 197.10 |
| Saalbahn | 91.25 | Sorten. | |
| Weimar-Gera | 30.40 | Napoleonsd'or | 16.18 |
| Eisenb.-Prior.-Obligat. | | Oesterr. Banknoten | 169.10 |
| Mährisch-Schlesische | 62.50 | Russische Banknoten | 197.25 |
| Pilsen-Priesener | 60.10 | | |

Tendenz: Ruhig. Spielpapiere, Banken und Bahnen schliesslich etwas erholt. Montanwerthe fest.

**Nachbörse:**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Oesterr. Credit | 500.— | Elbethalbahn | 295.50 |
| Oest.-ung. Staatsb. (Franzos.) | 545.— | Darmstädter Bank | 152.— |
| Galizier | 136.60 | Deutsche Bank | 145.25 |
| Lombarden | 262.50 | Disconto-Comm. | 192.50 |
| Mainz-Ludwigshafen | 110.75 | Laurahütte | 122.00 |
| Marienburg-Mlawka | 85.60 | Dortmunder Union St.-Pr. | 85.60 |
| Mecklenburger | 185.— | Russische Noten | 197.25 |
| Ostpreuss. Südbahn | 114.50 | | |

**Frankfurt a. M., 12. Januar. Schlusscourse.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| London kurze Sicht | 20.38 | Buschtiehrader Lit. B | 186½ |
| Paris do. | 81.— | Galizische Carl-Ludwig | 268½ |
| Wien do. | 168.50 | Oesterr. Staatsbahn | 271½ |
| Oesterr. Credit | 250½ | Oesterr. Südbahn | 131½ |
| Oesterr. Papierrente | 66½ | Oesterr. Nordwestbahn Lit. A | 163½ |
| Oesterr. Silberrente | 67½ | do. Lit. B | 174 |
| Oesterr. Goldrente | 84½ | Hessische Ludwigsbahn | 107½ |
| Ungar. 4% Goldrente | 74½ | Berliner Disconto-Comm. | 192½ |
| Böhmische Nordbahn | 171½ | Darmstädter Bank | 152½ |
| Böhmische Westbahn | 220½ | Deutsche Bank | 145½ |

Tendenz: Still.

**Wien, 12. Januar. (Schlusscourse.)**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Papierrente | 78.80 | Galizier | 268.60 |
| Silberrente | 80.00 | Anglo-Austr.-Bank | 110.75 |
| Goldrente | 100.00 | London | 121.10 |
| Ungarische Goldrente | 88.00 | Napoleonsd'or | 9.60 |
| 1860er Loose | 133.75 | Ducaten | 5.60 |
| Lombarden | 144.50 | Deutsche Reichsbanknoten | 59.25 |
| Credit-Actien | 296.30 | Oesterr. Nordwestbahn | 195.— |
| Staatsbahn | 321.10 | Elbethalbahn | 202.— |

Tendenz: Schluss erholt.

London, 12. Januar, 11 Uhr 5 Min. Vorm. Consols 100⅝, Egypter 67⅛.

Paris, 12. Januar, 1 Uhr. Anleihe von 1872 106.90. Staatsbahn 673.75. Lombarden 316.25.

Berliner Productenbörse, 12. Januar. Weizen loco 160 bis 210.— M, per April-Mai 174.75 M, per Mai-Juni 176.50 M, per Juni-Juli 178.25 M. — Roggen loco 147.— M, per Januar 146.25 M, per April-Mai 147.— M, per Mai-Juni 147.25 M. Kündigung: 4. Stimmung: Flau. — Spiritus loco 48.30 M, per Januar 48.90 M, per April-Mai 49.70 M, per Juni-Juli 50.70 M. Kündigung: —. Stimmung: Fest. — Rüböl loco 61.50 M, per Januar 66.40 M, per April-Mai 67.30 M. Kündigung: —. Stimmung: Ruhig. — Hafer per Januar —.— M, per April-Mai 130.25 M.

Liverpool, 11. Januar. Baumwolle. (Schlussbericht.) Middl. amerikanische Lieferungen: Januar-Februar 5⁵⁹⁄₆₄, Februar-März 5⁶⁰⁄₆₄, März-April 6¹⁄₆₄, April-Mai 6⁴⁄₆₄, Mai-Juni 6⁸⁄₆₄, Juni-Juli 6⁷⁄₁₆ d.

Liverpool, 11. Januar. (Baumwollen-Wochenbericht.) Wochen-Umsatz 81,000 Ballen, desgl. von amerikanischen 55,000 Ballen, desgl. für Speculation 6000 Ballen, für Export 5000 Ballen, für wirkl. Consum 72,000 Ballen, unmittelbar ex Schiff 21,000 Ballen, wirkl. Export 4000 Ballen, Import der Woche 112,000 Ballen, davon Amerikanische 81,000 Ballen. Vorrath 696,000 Ballen, davon Amerikanische 457,000 Ballen. Schwimmend nach Grossbritannien 379,000 Ballen, davon amerikanische 305,000 Ballen.

Liverpool, 12. Januar. (Baumwollenmarkt.) (Erstes Telegramm.) Heutiger muthmasslicher Umsatz 12,000 Ballen. Stimmung und Preise: Steigend. Heutiger Import 18,000 B.

Liverpool, 12. Januar. (Zweites Telegramm.) Umsatz 12,000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen verkauft. Amerikaner ⅟₁₆ d theurer, Surats anziehend.

## Schifffahrt.

**Wasserstände am 12. Januar.**

**Dresden: — 0.25. Magdeburg: + 2.05. Roßlau: + 1.85. Halle: + 2.12.**

Eingetroffen: in Queenstown der Salon-Dampfer „Westphalia" von New-York; in Antwerpen der Red Star Line-Dampfer „Pennland", der Red Star Line-Dampfer „Vaterland" von Philadelphia; in Marseille Dampfer „Irrawaddy" von Calcutta; in Madeira (10/1) der Hamburger Postdampfer „Carl Woermann" von Hamburg nach der Westküste Afrikas. (10/1) der Dampfer „Mandingo" von der Westküste Afrikas; in Plymouth (11/1) der englische Dampfer „Don" von Westindien, (11/1) der Dampfer „Durban" von Südafrika; in St. Thomas (11/1) der Hamburg-amerikanische Postdampfer „Holsatia" von Hamburg; in Montevideo (11/1) der Hamburg-südamerikanische Postdampfer „Pernambuco" von Hamburg.

Abgegangen: von London (9/1) der Australia-Steamer-Dampfer „Catalonia" von Australien (Adelaide, Melbourne und Sydney); von Bahia (10/1) der Hamburg-südamerikanische Postdampfer „Ceara" nach Hamburg.

Hamburg, 11. Januar. Nach einer aus Penzance eingegangenen Meldung hat der Dampfer „Argolis" den „Celtic" 1258 Seemeilen westlich von Cap Lizard passirt und 4 Passagiere des „Celtic" aufgenommen, welche in Falmouth gelandet werden sollen.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.

SLUB
Wir führen Wissen.